

## Wie Sie mit diesem Lösungsschlüssel arbeiten

In dem Lösungsschlüssel finden Sie die Lösungen zu allen Übungen des Arbeitsbuchs. So können Sie die Übungen selbstständig bearbeiten:

- Machen Sie erst die Übung und vergleichen Sie dann mit dem Lösungsschlüssel.
- Wenn Sie nicht wissen, wie Sie die Übung lösen sollen, sehen Sie sich die Lösung der ersten Aufgabe an und versuchen Sie dann, die anderen zu lösen.
- Wenn Sie bei einer Übung sehr viele Fehler gemacht haben, sehen Sie sich die Grammatik oder die Wendungen und Ausdrücke noch einmal an. Wiederholen Sie die Übung an einem anderen Tag. Bearbeiten Sie die Aufgaben der Übung dann aber in einer anderen Reihenfolge.

Das Arbeitsbuch ZIEL B2 enthält verschiedene Arten von Übungen:

- Übungen mit einer oder mehreren richtigen Lösungen; hier enthält der Lösungsschlüssel alle Lösungen.
- Übungen, bei denen es eine ganze Reihe von Antwortmöglichkeiten gibt oder bei denen Sie selbstständig formulieren müssen; der Lösungsschlüssel enthält hier eine **Musterlösung**, an der Sie sich orientieren können. Sie können Ihre Lösung mit der Musterlösung vergleichen und / oder sie auch von Ihrer Lehrerin / Ihrem Lehrer oder von einer deutschsprachigen Person korrigieren lassen.
- Übungen, bei denen Ihre individuelle Antwort gefragt ist; im Lösungsschlüssel steht hier **individuelle Lösung**. Achten Sie darauf, dass Sie die Wendungen und Ausdrücke verwenden, die für Sie persönlich wichtig sind. Lernen Sie diese gut, damit Sie sie in Alltag, Studium und Beruf sicher beherrschen. Wenn es um Wendungen und Ausdrücke für die mündliche Kommunikation geht, so üben Sie diese am besten laut. Auf diese Weise werden Sie Schritt für Schritt beim Sprechen sicherer.

## Hinweis zur Wortschatzarbeit

Auch zum Wortschatz gibt es blaue, rote und braune Übungen. Die Wörter in den blauen Übungen müssen Sie lernen, denn diese enthalten den Wortschatz der Niveaustufe B2. Sehen Sie sich auch den Wortschatz in den roten „Wiederholungsübungen“ an, denn diese Wörter müssen Sie ebenfalls beherrschen.

In den braunen „Vertiefungsübungen“ finden Sie zusätzlichen Wortschatz, der für Sie wichtig sein kann – je nach Ihren persönlichen Interessensgebieten oder Ihrer Ausbildung / Ihrem Beruf. Wählen Sie aus diesem Angebot die Wörter aus, die Sie persönlich brauchen, und lernen Sie diese gut. Wir empfehlen Ihnen, bei der Wortschatzarbeit ein gutes, einsprachiges Deutsch-als-Fremdsprache-Wörterbuch zu verwenden.

## Lektion 5: Eintauchen

- 1**
- a** 1 ans, 2 in den / im, 3 bei
  - b** 1 aus – aus, 2 ohne/mit, 3 mit
  - c** siehe Lösungen Lektion 3, Übung 25 und Lektion 1, Übungen 17-19
  - d** 1 auf – auf – auf, 2 ins
- 2** Markierungen:  
3 denken an – denke an, 4 diskutieren über, 5 erinnern sich an, 6 versammelten sich – an erinnern, 7 sich über freuen, 8 Vor mich fürchten (= sich fürchten vor) – Vor – vor, 9 glaube an, 10 hoffen auf, 11 kümmern sich um, 12 über lachen, 13 warten auf, 14 interessieren sich fürs
- 3** Musterlösungen:
- a1** Er erinnert sich kaum noch an seine Großeltern. – Denkst du manchmal an den Urlaub zurück? – Den ganzen Sommer über hat sie sich nicht an das Klima gewöhnt. – Er schickt sogar eine E-Mail an meine Großeltern. – Ich schreibe aus jedem Urlaub an meine Großeltern.
  - a2** Ich muss endlich etwas an meinem Leben ändern. – Er leidet seit Jahren an einer chronischen Krankheit. – Letztendlich wird sie an dieser chronischen Krankheit sterben. – Das Publikum nahm interessiert an der Diskussion teil. – Warum zweifeln Sie an meiner Diplomarbeit? – Er schreibt schon seit einem Jahr an seiner Diplomarbeit.
  - b1** Immer wenn ich Paul sehe, gerate ich in Panik. – Ich übersetze immer noch in meine Muttersprache. – Sie hat sich schrecklich in meinen Onkel verliebt. – In den Jahren hat sich der Strauch in einen Baum verwandelt.
  - b2** Er hat sich in dieser Sache sehr getäuscht. – Die beiden Hosen unterscheiden sich in kleinen Details. Schau mal.
  - b3** Das Problem besteht darin, dass ihr niemand zuhört.
  - c1** Ich arbeite als Einzelhandelskauffrau bei Aldi. – Und seit diesem Tag gilt er für viele als Retter in der Not.
- 4**
- b** 1 Manche Verben können mehrere Präpositionen und eine Ergänzung ohne Präposition haben.  
2 Die verschiedenen Präpositionen bzw. die Ergänzung verändern die Bedeutung des Verbs.  
3 Das Verb und die feste Präposition bilden die Bedeutung. Man muss immer den ganzen Ausdruck lernen.
  - c** 1 Die Eltern machen sich allgemein ernste Gedanken um ihre Kinder.  
2 Die Eltern kümmern sich um ihre Kinder, kaufen Essen und Kleidung für sie etc.  
3 Die Eltern haben aus einem bestimmten Anlass Angst bzw. machen sich ernste Gedanken um ihre Kinder.

5 a1/a2

Satzanfang	Verb 1		Satzende	
			Satzteil mit Präposition	Verb 2
Die Eltern	sorgen	sich Sorgen	für ihre Kinder.	
Die Eltern	machen		um ihre Kinder.	
Die Sportler der Olympia-Rudermannschaft	hoffen		auf einen Medaillensieg.	
Frau Meier und ihre Schwester	haben	sich gemeinsam	um ihre Mutter	gekümmert.

a3 Im Hauptsatz steht der Satzteil mit der Präposition möglichst weit hinten im Satz.

b1

Satz 1	Konj.		Satzende	
			Satzteil mit Präposition	Verb
Es ist nett,	dass	sich Frau Meier	um ihre kranke Mutter	kümmert.
Man kann gut verstehen,	dass	viele Kinder	Angst vor der Dunkelheit	haben.

b2 Im Nebensatz steht der Satzteil mit der Präposition möglichst weit hinten im Satz. (Das heißt: Die Wortstellung des Satzteils ist in Haupt- und Nebensatz gleich. Nur die Stellung des Verbs ändert sich.)

- 6 a 1 als, 2 aus dem, 3 ins, 4 als, 5 als, 6 in der  
b 1 an dem, 2 an der, 3 daran  
c 1 um den, 2 als, 3 dafür, 4 für die, 5 auf den, 6 zu dem, 7 mit dem, 8 über, 9 in ein, 10 an dem, 11 über, 12 in ihre, 13 zu einem, 14 woran  
d 1 nach, 2 als, 3 aus – darin, 4 zum, 5 auf, 6 zu – zu
- 7 a 2 Wofür – für wen, 3 wem, 4 wen, 5 Worüber – was, 6 Worauf – wen/was, 7 wem  
b 1 Sind Dinge gemeint, bildet man die Frage mit *wo(r)* + Präposition.  
2 Sind Personen gemeint, bildet man die Frage mit Präposition und Fragewort.  
c 1 Über sie, 2 Dafür, 3 darüber, 4 Für dich  
d 1 Sind Dinge gemeint, bildet man das Präpositionaladverb mit *da(r)* + Präposition.  
2 Sind Personen gemeint, bildet man das Präpositionaladverb mit Präposition und Personalpronomen.
- 8 Musterlösung:  
1 Mit meinem Nachbarn – 2 Wonach – Sie schmeckt nach Knoblauch. – 3 Wovon – Von einem Urlaub in Irland. – 4 Worüber – Über Politik. 5 Woran – an wen / was – An meinen Opa. / An meine Flitterwochen. – 6 Womit – Mit Yoga.
- 9 Alle Satzbeispiele sind Musterlösungen:  
sprechen: für, gegen, über, zu  
Mit ihrer Familie hat sie schon lange nicht mehr gesprochen. – Seine Pünktlichkeit spricht sehr für ihn. – Gegen ihn spricht sein komisches Verhalten. – Worüber werden wir dann sprechen? – Sie spricht die ganze Zeit von ihrem Kind. – Der Pastor spricht zu seiner Gemeinde.  
sich unterhalten: mit, über

Kann man sich gut mit ihm unterhalten? – Wir haben uns lange über das Problem unterhalten.  
 sich erkundigen: bei, nach  
 Vorher musst du dich beim Amt erkundigen. – Er hat sich höflich nach ihrer Gesundheit erkundigt.  
 sich beschweren: bei, über  
 Der Hausmeister hat sich schon wieder bei mir beschwert. – Worüber hat er sich denn diesmal beschwert?  
 kämpfen: für, gegen, mit, um  
 Vor Gericht kämpfen sie für die Durchsetzung ihres Rechts. – Sie kämpfen gegen den Feind. – Diese Frau kämpft mit allen Waffen. – Bis zum Schluss kämpfte er um sein Leben.  
 sagen: zu, über  
 Und was sagst du zu diesem Unsinn? – Du kannst ruhig auch mal was Gutes über mich sagen!

**11 a** Musterlösung:

A

Ich könnte stundenlang die Statue betrachten. – Wenn ich mich in das Betrachten dieser Statue vertiefe, vergesse ich die Welt um mich herum. – Ich liebe es, jeden Tag nach der Arbeit meine Statue zu betrachten. Das ist meine Welt. – Ich kann jeden Tag in die Welt der Kunst eintauchen, immer wieder. – Ich würde am liebsten jeden Tag meine Lieblingskunstwerke in den Museen betrachten.

B

Ich könnte stundenlang in meinen Büchern lesen. – Wenn ich mich in meine Bücher vertiefe, vergesse ich die Welt um mich herum. – Ich liebe es, jeden Tag nach der Arbeit in meinen Büchern zu blättern. Das ist meine Welt. – Ich kann jeden Tag in die Welt der Bücher eintauchen, immer wieder. – Ich würde am liebsten jeden Tag in meinen Büchern lesen.

C

Ich könnte stundenlang diesen Klängen lauschen. – Wenn ich mich in diese wunderschönen Klänge vertiefe, vergesse ich die Welt um mich herum. – Ich liebe es, jeden Tag nach der Arbeit meine Lieblingsmusik zu hören. Das ist meine Welt. – Ich kann jeden Tag in die Welt der Musik eintauchen, immer wieder. – Ich würde am liebsten jeden Tag den Klängen der Instrumente lauschen.

D

Ich könnte stundenlang einkaufen. – Wenn ich mich in diese tollen Auslagen vertiefe, vergesse ich die Welt um mich herum. – Ich liebe es, jeden Tag nach der Arbeit im Einkaufszentrum herumzulaufen. Das ist meine Welt. – Ich kann jeden Tag in die Welt der Einkaufszentren eintauchen, immer wieder. – Ich würde am liebsten jeden Tag durch die Geschäfte des Einkaufszentrums laufen.

E

Ich könnte stundenlang im Internet surfen. – Wenn ich mich in meine Internetrecherche vertiefe, vergesse ich die Welt um mich herum. – Ich liebe es, jeden Tag nach der Arbeit im Internet zu surfen. Das ist meine Welt. – Ich kann jeden Tag in die Welt der Internetseiten eintauchen, immer wieder. – Ich würde am liebsten jeden Tag in der Welt herumsurfen – in der virtuellen Welt.

- b** Markierungen:  
Ich könnte stundenlang – das ist meine Welt. – vergesse ich alles um mich herum.  
Am liebsten würde ich – in diese fremde Welt ... eintauchen
- c** Musterlösung:  
Ich könnte stundenlang/jeden Tag Bilder von Monet anschauen. Wenn ich mich in diese Bilder vertiefe, vergesse ich den Stress des Tages. Ich würde am liebsten jeden Tag ins Museum gehen und Bilder von Monet ansehen. Ich liebe es, in die Welt dieser wunderbaren Bilder einzutauchen. Ich könnte jeden Tag in diese faszinierende Welt der Bilder von Monet eintauchen.
- d** individuelle Lösung: Berichten Sie über Ihre Lieblingsbeschäftigungen wie in Aufgabe 11c. Musterlösung:  
Ich könnte stundenlang Musik hören, am liebsten Jazz. Wenn ich meine Lieblingsplatten höre, vergesse ich alles um mich herum. Ich lege dann eine nach der anderen auf und tauche in die Welt der einzelnen Musiker ein. Ich liebe es, ihr musikalisches Können und ihre Kreativität auf ihren Instrumenten zu erleben. Und am lebendigsten hört es sich, glauben Sie es mir, auf einem guten Plattenspieler an.

**12 b1** Musterlösung:  
Ich koche sehr gern. Besonders gern bereite ich alle Zutaten vor. Das Gemüse schneide ich sehr klein und vom Fleisch entferne ich das Fett gründlich. Den Duft der Gewürze könnte ich stundenlang riechen. Und wenn das köstliche Essen fertig ist und ich es auf den Tisch stelle, bin ich wirklich glücklich.

**13** Situation 1: a 2, b 3; Situation 2: a 1, b 4; Situation 3: a 2, b 3

**14 a** Situation 1: a 1, b 4, c 6; Situation 2: a 1, b 4, c 6; Situation 3: a 2, b 3, c 5  
**b** 1 a, 2 b, 3 b  
**c** 1 den Kinoabend, 2 das Rendezvous

**15 a** A 1, B 3, C 2, D 4, E 5, F 6, G 8, H 7, I 13, J 14, K 15, L 9, M 10, N 12, O 11  
**b** 1 e, 2 c, 3 f, 4 b, 5 a, 6 d

**17 a** 1 Oje! 2 meinetwegen. 3 Und jetzt? 4 Quatsch! 5 Wie jetzt?  
**b** 1 b, 2 b, 3 a  
**c** Musterlösung:  
1 Oje! / Und jetzt? – 2 Meinetwegen. – 3 Oje! / Meinetwegen. / Quatsch! – 4 Oje! / Und jetzt? – 5 Wie jetzt? – 6 Quatsch. / Und jetzt? / Oje!

**18 a** B 3, C 1, D 2  
**b** E 7, F 5, G 6, H 8  
**c**

Satzanfang	Verb 1		Verb 2
Sie	werden	mich jetzt sofort	bedienen.
Der arme Hund, er	wird	sein Herrchen	suchen.
Du	wirst	jetzt sofort meinen Platz	verlassen,

**d**

Du	wirst	im Lotto	gewinnen.
Er/Sie/Es	wird	im Lotto	gewinnen.
Wir	werden	im Lotto	gewinnen.
Ihr	werdet	im Lotto	gewinnen.
Sie	werden	im Lotto	gewinnen.

**19 a** A 2, 3; B 1, 3; C 3**b**

Satzanfang	Verb 1		Verb 2 / Verben
Es	wird	ihr sicher jemand etwas zu	fressen gegeben haben.
Er	wird	wohl den Zug	verpasst haben.
Sie	wird	jetzt aus ihrer Narkose	aufgewacht sein.

**c1**

Du	wirst	die Zusage schon	bekommen haben.
Er/Sie/Es	wird	die Zusage schon	bekommen haben.
Wir	werden	die Zusage schon	bekommen haben.
Ihr	werdet	die Zusage schon	bekommen haben.
Sie	werden	die Zusage schon	bekommen haben.

**c2**

Du	wirst	doch nicht etwa	krank geworden sein.
Er/Sie/Es	wird	doch nicht etwa	krank geworden sein.
Wir	werden	doch nicht etwa	krank geworden sein.
Ihr	werdet	doch nicht etwa	krank geworden sein.
Sie	werden	doch nicht etwa	krank geworden sein.

**d1** a 2, b 2**d2** Sätze mit Futur II drücken die Vermutung/Hoffnung/Beruhigung aus, dass etwas in der Vergangenheit passiert ist.**20 a** 2 a, 3 d, 4 c, 5 f, 6 c, 7 c, 8 a, 9 e, 10 h, 11 b, 12 e

(Die Interpretation der Aussagen folgt der Betonung auf der CD. Bei anderer Betonung oder in anderen Kontexten können die Aussagen auch anders gemeint sein, Satz 12 zum Beispiel:

- als Versprechen: Ich verspreche dir, dass ab heute alles anders wird.
- als Hoffnung: Ich hoffe, dass ab heute alles anders ist.
- als Drohung: Herr Müller, ich sage es Ihnen zum letzten Mal: Ab heute wird alles anders.)

**b** werden sie doch nicht gefangen haben – wird sie ins Haus gelassen haben – wird sie gefüttert haben.**21 a2** Um eine Vermutung auszudrücken, reicht ein sprachliches Mittel, z.B. Futur.**b1** Er wird möglicherweise/vielleicht/wohl/vermutlich/wahrscheinlich sein Herrchen suchen.

- b2** Er wird möglicherweise/vielleicht/wohl/vermutlich/wahrscheinlich sein Herrchen verloren haben.
- 22 a** Musterlösung:  
Wahrscheinlich konnten ihn die Lehrer nicht leiden. – Die Schule hat ihn vermutlich nicht interessiert. – Möglicherweise war es die falsche Schule. – Er wird für andere Fächer begabt sein. – Wahrscheinlich ist er nicht für das Gymnasium geeignet. – Er hatte wahrscheinlich kein Ziel. – Er wird die Gefahr nicht erkannt haben.
- b** Musterlösung:
- 1 Also, ich denke, dass er das kommende Schuljahr noch langweiliger finden wird und dann wieder sitzen bleibt.
  - 2 Ich glaube, er wird große Angst haben und so viel lernen, dass er die Klasse dann schafft.
  - 3 Es ist irgendwie immer wieder spannend: Er wird am Anfang lernen und dann wieder faul sein.
  - 4 Es ist irgendwie immer wieder dasselbe: Zuerst wird er ein gutes Zeugnis haben und dann gar nichts mehr tun, weil er ja schon alles kann.
- 23** Musterlösung:  
Vielleicht steht er im Stau. – Er wird noch zu Hause telefonieren. – Vermutlich hat er die Verabredung vergessen. – Er wird wohl im falschen Kino sein. – Vielleicht hat er den falschen Bus genommen. – Er wird einen wichtigen Termin haben. – Ich glaube, er ist in einer Besprechung. – Wahrscheinlich hat er eine Fahrradpanne. – Es ist irgendwie immer dasselbe: Er will vermutlich anrufen, aber er hat wieder sein Handy vergessen. – Er wird wohl gleich kommen. – Ich glaube, dass er bestimmt gleich anruft. – Ihm wird doch nichts passiert sein? – Es ist immer wieder spannend: Vermutlich ist sein Handy leer und er hat kein Geld mehr, um sich eine neue Karte zu kaufen.
- 24 b** A 1, 3, 4; B 1, 2, 4
- c** 1 Wenn Sophie wirklich heute kommen würde, dann würde sie sich doch bei uns melden.  
2 Wenn die Flugzeuge nicht starten würden, würde man uns doch informieren.  
3 Man würde uns das doch sagen, wenn das Flugzeug später landen würde.
- d** 1 Wenn Sophie das Flugzeug verpasst hätte, dann hätte sie uns doch informiert.  
2 Vielleicht hat sie ja eine E-Mail geschickt. - Dann hätte ich sie doch gelesen.  
3 Es wäre besser gewesen, wenn wir vorher angerufen hätten.
- 25 +** *Was hältst du davon, wenn er sie dann in einer Reisegruppe zufällig wiedergesehen hat, oder so ähnlich?*
- *Na, also, der Gedanke wäre mir nie gekommen. Das ist gut, das ist sogar sehr gut. Und dann haben sie sich auch zu Hause wieder öfter getroffen.*
- # *Das glaube ich nicht. Dann wäre das doch keine romantische Geschichte. Ich glaube, die haben dann sofort geheiratet.*
- + *Glaubst du wirklich, dass sie sofort geheiratet haben? Ich denke, sie haben sich erst öfter getroffen. Dann ist ihr Freund böse geworden. Und dann hat sie sich für ihre Jugendliebe entschieden. Und dann sind sie zusammengezogen.*
- # *Aber Sie haben doch geheiratet, oder?*
- *Ja klar, ganz bestimmt ...*

26 b Was hältst du davon, wenn er sie dann ... Na, also, der Gedanke wäre mir nie gekommen. Das ist gut, das ist sogar sehr gut. Das glaube ich nicht. Dann wäre das doch keine romantische Geschichte. Ich glaube, ... Glaubst du wirklich, dass sie sofort geheiratet haben? ... Ja klar, ganz bestimmt ...

27 a 1 Erinnerst du dich, welche Kassette deine erste Kassette war?  
2 Weißt du noch, ob dir Kassetten schon als Kind gefallen haben?  
b

Konjunktion/Fragewort		Verb am Ende
welche ob	Kassette deine erste Kassette dir Kassetten schon als Kind	war? gefallen haben?

c Nach indirekten Fragen, die einer Frage folgen, steht ein Fragezeichen.

d Musterlösung:

Kannst du mir sagen, wo ich die Telefonnummer von Hans aufgeschrieben habe? –  
Hast du eine Ahnung, wo ich mich mit Hans treffe? – Weißt du, ob Jörg auch kommt?

28 a B 5, C 7, D 8, E 4, F 9, G 1, H 2, I 3, J10, K 11, L 12

b Musterlösung:

Ich sammle Tassen mit Kuhmotiven. Ich habe schon über 50 Stück. Die letzte habe ich in Dubai gekauft, aber natürlich bekomme ich auch viele geschenkt und ich freue mich wirklich über solche Geschenke. Denn sie machen meine Sammlung noch größer.

29 Musterlösung:

2 Wann hast du angefangen, Nummernschilder zu sammeln?

3 Weißt du noch, welche Nummernschilder die ersten waren?

4 Du bist also eine echte Sammlerin?

5 Welches war ein besonderer Glücksfall für dich?

6 Erinnerst du dich noch daran, ob du auch als Kind schon von Nummernschildern begeistert warst?

7 Sammelst du auch heute noch Nummernschilder?

8 Erinnerst du dich noch an eine ungewöhnliche Geschichte zu einem Schild?

9 Welches Schild gefällt dir am besten?

10 Wie viele Schilder hast du?

11 Müssen es immer echte Nummernschilder sein?

31 a achten auf – fragen nach – antworten auf – arbeiten als/an/für – sich beschäftigen mit – jemanden beschäftigen als/mit – vorbereiten auf – sich freuen auf/für/über – sich interessieren für – denken an/über – bestehen auf/aus – lachen über – warnen vor – gehören zu – träumen von  
(Hier sind nur die festen Präpositionen aufgeführt; es sind auch andere Kombinationen möglich, zum Beispiel *Wir lachen viel mit unseren Kindern.*)

- b** Musterlösung:  
1 Ich träume immer von dir. – 2 Kannst du auch mal an mich denken? – 3 Sie haben letztes Jahr ihren Firmensitz nach Indien verlegt. – 4 Ich bestehe sofort auf einer Entschuldigung.  
(Bei Satz 4 ist auch die Wortstellung im Buch denkbar. *Sofort* ist dann sehr betont.)
- 32 a** 5, 6  
**b** Musterlösung:  
1 Ich vermute, 2 Ich bin mir sicher, 3 Ich fordere Sie auf, 4 Ich schlage vor,  
5 Ich mache mir Sorgen, 6 Mach dir keine Sorgen, 7 Unser Ziel ist es, 8 Dies ist unsere letzte Warnung
- 33** A 3, B 1, C 4, D 2, E 5, F 6
- 34** 1 a, 2 c, 3 b, 4 b, 5 a, 6 c, 7 a, 8 a